

## Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit



### Ärzte Ruswil

#### Veranstaltung 2022

Dienstag, 8. November 2022. Im Fokus: Kinder und Jugendliche als pflegende und betreuende Angehörige, sogenannte «Young Carers».

#### Veranstaltung 2023

Dienstag, 25. April 2023. Im Fokus: Rechtliche und finanzielle Aspekte für betreuende und pflegende Angehörige.



## IM FOKUS



## BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Dienstag, 31. Mai 2022**  
**19.30 Uhr Pfarreiheim Ruswil**

Türkollekte

## Herzlich willkommen – zu einem spannenden Abendprogramm



**Andrea Käppeli** ist Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin im Gesundheitswesen und hat Pflegewissenschaft studiert.

Während zwei Jahren hat sie intensiv im Forschungsteam von «work & care», der Forschungsabteilung der Careum Hochschule, mitgearbeitet. Als Familienfrau und pflegende Angehörige ist das Thema der Angehörigen ein Herzensthema geworden.

Andrea Käppeli arbeitet als Leiterin der Praxisentwicklung und Pflegeexpertin im Spital Muri und leitet den Bachelorstudiengang in Pflegewissenschaft an der Careum Hochschule.

Das Forschungsinstitut der Careum Hochschule Gesundheit beschäftigt sich bereits seit mehr als 10 Jahren mit Fragen aus diesem Spannungsfeld und entwickelt mit verschiedenen Berufsgruppen und Betroffenen praxisnahe Lösungsansätze auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen, rund um die Thematik «pflegende und betreuende Angehörige».

80% der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen betreut. Sie übernehmen verschiedene Tätigkeiten für eine oder mehrere Personen. Die Unterstützung erkrankter und pflegebedürftiger Personen durch Angehörige aus unterschiedlichen Generationen ist enorm wertvoll für das Gesundheitssystem der Schweiz.

Die Pflege- und Betreuungsaufgaben beginnen häufig mit ganz normalen Hilfeleistungen im Alltag. Sie gehen z. B. einkaufen, begleiten ihre angehörige Person zum Arzt, helfen ihr, die Steuererklärung auszufüllen. Doch Schritt für Schritt – je nach Entwicklung der Bedürfnisse – nehmen Umfang, Schwierigkeit und Belastung der Aufgaben zu. Man organisiert sich dann mit Dritten, innerhalb des erweiterten Familienkreises und/oder mit Fachpersonen. Dann gilt es, Lösungen zu finden, insbesondere in Bezug auf die Berufstätigkeit und der eigenen Gesundheit. Die Diskussion um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege wird sich aus verschiedenen Gründen in den nächsten Jahren verschärfen.

Unsere Vortragsreihe nimmt verschiedenste Facetten des Themas auf.

Am **31. Mai** werden wir den folgenden Fragen zu pflegenden und betreuenden Angehörigen auf die Spur gehen:

- Wer sind sie?
- Was leisten sie?
- Wie können wir sie unterstützen?
- Was brauchen sie?